

Geschäftsbericht 2013

Wichtige Unternehmenskennzahlen im Überblick

		Geschäftsjahr 2013	Vorjahr 2012
Umsatzerlöse	TEUR	4.964,5	4.309,1
Jahresfehlbetrag	TEUR	53,6	-36,8
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	TEUR	-48,9	38,6
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	TEUR	-2,1	96,9
Cash-Flow aus lfd. Geschäftstätigkeit	TEUR	23,1	-59,4
Bilanzsumme	TEUR	981,5	965,7
Eigenkapital	TEUR	620,1	673,8
Eigenkapitalquote	%	63,2	69,8
Durchschnittlich beschäftigte Arbeitnehmer		140	53
Gezeichnetes Kapital	TEUR	400	400
Anzahl Aktien		400.000	400000
Ergebnis je Aktie	EUR	- 0,1341	0,0921

Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	4
------------------------	---

Lagebericht des Vorstandes	6
1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen	6
2. Geschäftliche Entwicklung	8
3. Risikobericht	10
4. Aktie	12
5. Ausblick	13

Bericht des Aufsichtsrats	14
---------------------------	----

Jahresabschluss	
Bilanz	16
Gewinn und Verlustrechnung	18

Anhang	
A. Allgemeine Angaben	20
B. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz	23
C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der GuV	24
D. Sonstige Angaben	25
E. Ergänzende Angaben	25
F. Ergebnisverwendung	26
G. Forderungsspiegel	27
H. Rücklagenspiegel	28
I. Rückstellungsspiegel	29
J. Verbindlichkeitenspiegel	30
L. Vermögens- und Kapitalstruktur	31
Anlagenspiegel	32
Vollständigkeitserklärung	33
Impressum	34

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die United Limousines AG kann auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Der Wachstumstrend ist ungebrochen. Nach einem Umsatzplus in 2012 um 18,40 %, verzeichnen wir für das Jahr 2013 eine weitere Steigerung um 15,19 % auf nunmehr 4.96 Millionen Euro. Unter Berücksichtigung sonstiger betrieblicher Erträge stieg die Betriebsleistung mit 5,11 Millionen erstmals über die 5 Millionen Marke.

Das deutliche Plus geht auch in diesem Jahr zu einem großen Teil auf die in 2012 eröffnete Niederlassung in Weiterstadt bei Darmstadt zurück. Die hier angebotene Dienstleistung 'Fahrdienst' ist sehr personalintensiv, die Fahrzeuge werden durchgängig im Zweischichtbetrieb eingesetzt, wodurch sich zugleich ein großer Teil der enorme Zunahme der Personalstärke erklärt. Für 2013 haben wir mit einem Umsatzanteil dieser Niederlassung von 30 % gemessen am Gesamtumsatz der United Limousines AG gerechnet. Dass dieser Wert nun mit 1,58 Millionen auf 32 % gestiegen ist, liegt jedoch nicht allein am großen Erfolg der Weiterstädter Niederlassung, sondern auch an einem unerwartet hohem Rückgang der Erlöse im Bereich unseres ursprünglichen Kerngeschäftes 'Limousinen Service'. Dabei waren deutliche Rückgänge im Bereich Events ebenso zu verzeichnen, wie unerwartet hohe Rückgänge bei Kunden, die Fahrten im Rahmen von Flügen mit Privat Jets nachfragen.

Durch das Wachstum in den letzten Jahren und die Erweiterung um das Geschäftsfeld 'Fahrdienst' ist die Belastung des bisher zweiköpfigen Vorstandes weiter gestiegen. Mit Wirkung zum 1. Juni 2012 wurde Herr Marcus Wilhelm vom Aufsichtsrat als zusätzliches Vorstandsmitglied bestellt. Herr Wilhelm ist Spezialist für das Aufgabenfeld 'Fahrdienst' und als COO zuständig für das operative Geschäft.

So erfreulich die Entwicklung des Gesamtumsatzes auch ist, der deutliche Rückgang in den oben genannten Bereichen, bei weiter steigenden Kosten hat uns in diesem Jahr das Ergebnis verhagelt.

Wir hatten, wie Sie unserem letzten Geschäftsbericht entnehmen können, bereits auf ein zu erwartendes schwieriges konjunkturelles Umfeld hingewiesen. In konjunkturell schwierigen Zeiten liegt der Fokus unserer Geschäftsentwicklung vermehrt auf Umsatzsicherung, bzw. Umsatzwachstum. Im ständigen Preiskampf mit den Mitbewerbern haben sich, durch Risikokapital gestützte, mächtige neue Player im Markt eingefunden, die durch massives Preisdumping versuchen Marktanteile zu erobern. Dem galt und gilt es entgegen zu wirken. Unsere Strategie, in einem durch Sparsamkeit geprägten Umfeld lag daher verstärkt darauf, unser Preisniveau zu verteidigen und gleichzeitig weiteres Umsatzwachstum zu erzielen. Der Vorstand hat hierfür im letzten Jahr einen Zuwachs von 1 Mio. Euro angepeilt. Die deutsche Wirtschaft erwies sich im Jahr 2013 weiter geschwächt: So wie

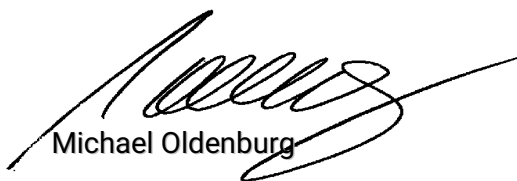
es sich im Verlauf der 2. Jahreshälfte 2012 bereits andeutete, konnte Deutschland des Vorjahreswachstum erneut nicht erreichen und viel mit lediglich 0,4 Prozent noch einmal sehr schwach aus. Dabei setzte sich der Konjunkturabschwung aus 2012 in der ersten Jahreshälfte weiter fort und erreichte mit -0,3 % im 2. Quartal seinen Tiefpunkt. Zwar zog die Konjunktur im 4. Quartal merklich an, dies konnte die negativen Auswirkungen der insgesamt schlechten Konjunktur jedoch nicht mehr kompensieren. Auf Grund der aktuellen Konjunkturentwicklung geht der Vorstand davon aus, dass hier die Talsohle vorerst erreicht ist.

Mit rund 3,3 % lag das Wachstum der Weltwirtschaft im Berichtsjahr auf dem schwachen Vorjahresniveau. Im Jahr 2013 war die Konjunktur von großen Schwankungen geprägt, die weiterhin nachhaltig von strukturellen Anpassungen beeinflusst wurden. In Europa verlief insbesondere der Jahresauftakt schleppend. Auch in den USA fiel das Wachstum etwas geringer aus. Gedämpft wurde die Konjunktur auch weiterhin durch geopolitische Unruhen und markante Schwankungen bei den Rohölpreisen. In den Sommermonaten verschlechterten sich zudem wichtige konjunkturelle Frühindikatoren so stark, dass sich die Gefahr einer Rezession spürbar erhöhte. Wichtige Notenbanken reagierten darauf mit deutlich expansiven Maßnahmen. Dies gilt vor allem für die chinesische Notenbank, die US-amerikanische Federal Reserve und die Europäische Zentralbank (EZB). Auch wenn sich nach diesen Maßnahmen die Lage ein wenig entspannte, verzeichnen wir einen leichten Rückgang im Geschäftsreiseverkehr. Hier erwarten wir eine Trendwende nicht vor 2014. Allerdings sehen wir dem weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2014 verhalten optimistisch entgegen. Entscheidend wird sein, wie sich die Umsätze im zweiten Halbjahr entwickeln.

Die United Limousines AG ist in guter Verfassung. Sie ist operativ und finanziell gut ausgerichtet. Wir werden unseren Weg konsequent weiter verfolgen. Der Markt wird in 2014 jedoch eher stagnieren. Der Konjunkturmotor läuft nach wie vor noch nicht rund genug.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf diesem Weg weiterhin als Aktionär begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Oldenburg

Lagebericht des Vorstands

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1. Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes

Obwohl das Europäische Ausland weiter in der Krise steckt, lief die Deutsche Wirtschaft bis Ende 2011 überraschend gut. Allerdings hat sich die Konjunktur bereits in 2012 deutlich eingetrübt. Viele Unternehmen beendeten eine Investitionsphase und begannen sich mit striktem Kostenmanagement auf einen drohenden Abschwung in einem verschärften Wettbewerbsumfeld vorzubereiten. Die Einsparungen bei den Unternehmen machten sich auch in der Anzahl der Geschäftsreisen sowie in den für die Reisen verfügbaren Budgets fest. Leider hat sich dieser Trend auch in 2013 fortgesetzt, was sich deutlich in einem auf 0,5 % stagnierenden Bruttoinlandsprodukt manifestiert.

1.2 Unternehmen und Strategie

Die United Limousines AG ist ein weltweit tätiger Chauffeur & Limousinenservice-Anbieter. Zielgruppe des Angebots der United Limousines AG sind vornehmlich Geschäfts- und Firmenkunden, zu einem geringeren Teil auch Privatkunden und Touristen. Weitere Aktivitäten, wie die Bereitstellung von Fahrpersonal, ergänzen das Angebotsspektrum der United Limousines AG sinnvoll.

Mit ihrem Angebot und nach Umsatzvolumen zählt die United Limousines AG zu den Top 3 der Branche in Deutschland. Der Großteil der Kunden der United Limousines AG kommt aus dem angelsächsischen Sprachraum und hier insbesondere aus den USA und England.

In Zeiten schwächelnder Konjunktur bleiben die Preise weiterhin unter Druck. Das vorrangige Ziel in solchen Phasen ist die Verbreiterung der Kundenbasis und das Sichern bzw. Ausbauen der Umsätze.

1.2.1 Niederlassungen und Stationen

In Deutschland hat die United Limousines AG, zusammen mit ihrer im September 2012 neu gegründeten Niederlassung in Weiterstadt bei Darmstadt, derzeit 5 eigene Niederlassungen und Netzwerkpartner in 21 weiteren Städten. Damit kann sie ihren Kunden ein optimales Angebot machen. Über ein internationales Partnernetzwerk bietet die United Limousines AG den Limousinenservice weltweit in mehr als 600 Städten an.

Unser Ziel ist es, Marktführer in Deutschland zu werden. Um dies zu realisieren, muss die United Limousines AG das Service-Netz weiter stärken. Dazu gehört sowohl die Einrichtung eigener Büros in allen wichtigen deutschen Städten sowie auch die Neugründungen oder auch der Zukauf eines etablierten und starken Anbieters. Hier lag der Fokus bisher auf den Städten Hamburg und Stuttgart. Langfristig will die United Limousines AG auch im deutschsprachigen Ausland wachsen. Die Städte Zürich (Schweiz) und Wien (Österreich) lassen eine nachhaltig starke Nachfrage nach Limousinenservice-Leistungen erkennen.

1.2.2. Fuhrpark

In Deutschland bietet die United Limousines AG nur hochwertige Fahrzeugtypen an wie

- Mercedes-Benz S-Klasse
- Mercedes-Benz E-Klasse
- VW Phaeton
- Volkswagen Caravelle

an. Bei den Premiumfahrzeugen bieten wir nun neben den S 350 in allen Stationen auch Mercedes Benz S 500 mit langem Radstand an. Damit runden wir das Angebot nach oben ab. Hierdurch versprechen wir uns auch eine mehr Luxus gewohnte Klientel zu erreichen.

2. Geschäftliche Entwicklung

2.1. Steuerungsgrößen

Der langfristige Erfolg der United Limousines AG wird an bestimmten finanziellen Steuerungsgrößen gemessen.

Diese sind insbesondere:

- Umsatz pro Auftrag
- Auslastung der Fahrzeuge
- Jahreskilometerleistung
- durchschnittliche Anzahl der Aufträge pro Tag

Daneben verwendet das Management auf Unternehmensebene nicht-finanzielle Leistungsindikatoren.

Hier sind zu nennen:

- EBT - Ergebnis vor Steuern EBT
- Umsatzrendite - EBT / operativer Umsatz
- Eigenkapitalquote
- Verschuldungsgrad - Gesamtverschuldung / operatives Ergebnis

2.2. Ertragslage

Der Geschäftsverlauf der United Limousines AG spiegelt nur teilweise die für Deutschland geltenden Rahmenbedingungen wieder. In Deutschland werden die Dienstleistungen überwiegend für ausländische, zumeist aus den angelsächsischen Ländern stammende Fahrgäste erbracht. Umgekehrt werden im Ausland überwiegend deutsche aber auch osteuropäische Kunden bedient. Daran hat sich auch in 2013 nichts geändert.

Trotz der widrigen Rahmenbedingungen konnte der Umsatz nun erneut um über 650 TSD Euro gesteigert werden. Das Umsatzwachstum blieb damit in 2013 ungebrochen. Einhergehend mit den hierdurch gestiegenen Anforderungen, sowie den Anlaufkosten für die neu gegründete Niederlassung Weiterstadt, sank das Ergebnis erwartungsgemäß.

Vorstand und Aufsichtsrat sind mit dem in 2013 erreichten Umsatzzuwachs zufrieden. Die Ertragslage ist, besonders aus Aktionärssicht, nicht befriedigend. Wir werden weiter daran arbeiten, die Unternehmensabläufe straffer zu gestalten um effizienter Produzieren zu können. Diesem Weg sind allerdings Grenzen gesetzt, denn langfristig ist die gebotene Qualität der Garant für Kundenzufriedenheit und stabile Umsätze. Gerade in schwierigen Zeiten drängen mehr und mehr Anbieter auf den Markt, die massiv versuchen ihre Umsatzanteile über besonders günstige Angebote zu vergrößern.

2.3. Finanzlage

Im Geschäftsjahr hat sich das Eigenkapital der United Limousines AG um 53,6 TSD Euro verringert und beläuft sich nun auf 620,1 TSD Euro. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,18%, nach wie vor ein sehr guter Wert.

Der cash-flow liegt mit 23,1 TSD € nun wieder deutlich über dem Vorjahreswert (-53,1 TSD €). Ebenfalls gestiegen sind unsere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die zum Jahresende um 15,2 TSD € höher ausfielen als im Vorjahr. Diese Forderungen wurden überwiegend zeitnah Anfang 2014 beglichen.

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel der United Limousines AG 152,9 TEUR (2012: 209,6 TEUR).

3. Risikobericht

3.1. Rechtliche Risiken

Die United Limousines AG ist dem Einfluss einer Vielzahl von Rechtsordnungen ausgesetzt. Dabei handelt es sich sowohl um Vorschriften im Bereich Straßenverkehr, Umweltschutz und öffentliche Ordnung als auch um Steuer- und Versicherungsgesetze sowie Kapitalmarktregularien.

Der Verkehr mit Mietwagen unterliegt in fast allen Ländern einer eigenen Gesetzgebung mit Genehmigungspflichten und Regelungen, zum Beispiel bezogen auf den grenzüberschreitenden Verkehr. Die Bereitstellung von Fahrpersonal fällt unter das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und ist ebenfalls genehmigungspflichtig. Die in den Gesetzen festgelegten Regularien dienen dem Schutz der beförderten Personen, dem Schutz von Arbeitnehmern, aber auch dem Schutz des Taxigewerbes und führen hierdurch indirekt zu höheren Kosten beim Betrieb von Mietwagen.

Die genannten Faktoren sind von der United Limousines AG kaum zu beeinflussen.

Die United Limousines AG ist eine Aktiengesellschaft im vorbörslichen Handel mit Streubesitz. Im Rahmen von Hauptversammlungen können für das Unternehmen wichtige Entscheidungen von Aktionären mit z. B. Anfechtungsklagen blockiert werden. Dies kann die Entwicklung der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen.

3.2. Wirtschaftliche Risiken

Viele Kunden und Fahrgäste der United Limousines AG haben ihren Sitz im englischsprachigen Ausland. Die nachhaltige Konjunkturflaute in den USA, die Immobilienkrise und die weltweite Krise an den Finanzmärkten treffen Teile unserer Klientel besonders hart und beeinflussen damit auch unser Geschäft. Hinzu kommt der weiterhin schwache Dollar, der Dienstleistungen aus Deutschland gerade für unsere US-amerikanische Kundschaft deutlich verteuert. Unter diesen Vorzeichen lassen sich notwendige Preisanpassungen auf Grund gestiegener operativer Kosten nur in geringem Umfang an unsere Kunden weitergeben.

Die United Limousines AG betätigt sich in einem Feld, das geprägt ist durch einen Dienstleistungscharakter. Diese Service-Leistungen finden im Wesentlichen in zwei Bereichen statt - zum einen durch unsere Servicemitarbeiter in den Bereichen Reservierung und Disposition und zum anderen im eigentlichen Kerngeschäft, der Bereitstellung von Fahrzeugen mit Chauffeur.

Anfangen von der Beratung und Betreuung unserer Auftraggeber, bis hin zur Begleitung und Betreuung unserer Fahrgäste, spielt konsequente Dienstleistungsorientierung für uns eine herausragende Rolle. Für uns als Dienstleistungsunternehmen sind Servicebereitschaft und Servicequalität die entscheidenden Unterscheidungsmerkmale gegenüber den Wettbewerbern. Die Sicherung und Steigerung der Servicequalität ist somit eine wesentliche Aufgabe des Managements, um die Wettbewerbsfähigkeit unseres Angebotes zu sichern.

Langfristig rechnet das Management der United Limousines AG mit geringeren Umsätzen pro Kunde. Unser Ziel ist es daher, die Kundenbasis nachhaltig zu verbreitern. Hierzu wurden bereits geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Das Limousinen-Servicegeschäft ist geprägt durch einen hohen Fixkostensockel. Eine geringe Auslastung führt zu einem überproportionalen Rückgang im Gewinn, während eine hohe Auslastung entsprechend höhere Gewinnchancen verspricht. Als kleines mittelständisches Unternehmen können wir unseren Personalstand nur begrenzt entsprechenden Auftragschwankungen anpassen, ohne wichtige Mitarbeiter zu verlieren. Durch den verstärkten Einsatz von qualifizierten Aushilfen erhöht das Management hier die Flexibilität im möglichen Umfang.

Viele Kunden und Fahrgäste der United Limousines AG kommen aus dem US-Dollarraum. Für diese Klientel hat der in 2007 in Relation zum Euro stark im Wert gesunkene US-Dollar die Dienstleistungen der United Limousines AG stark verteuert. Gleiches gilt für unsere Kunden aus England, das Britische Pfund hat sich zwar inzwischen etwas erholt, langfristig ist jedoch damit zu rechnen, dass das Britische Pfund gegenüber dem Euro weiter nachgibt. Diese Entwicklung ist durch die Gesellschaft nicht beeinflussbar. Ebenso kann die Situation eintreten, dass gestiegene Erstellungskosten (Kraftstoffpreise, Lohn und Gehaltssteigerungen) in einem intensiven Wettbewerbsumfeld nicht an den Kunden weitergegeben werden können.

4. Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 400.000 € und ist in 400.000 auf den Inhaber lautende, nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Gesellschaft hat den Vorstand in der Hauptversammlung vom 25. November 2013 ermächtigt, befristet bis zum 24. November 2018 das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 200.000 Aktien zu erhöhen.

Die United Limousines AG unterliegt nicht dem Geltungsbereich des Wertpapierhandelsgesetzes. Aktionäre müssen deshalb Beteiligungen von mehr als 3 % am Grundkapital der Gesellschaft nicht melden.

Folgende größere Aktionäre, die gleichzeitig auch Organmitglieder der Gesellschaft sind, sind der Gesellschaft derzeit bekannt:

Michael Oldenburg, Vorstandsvorsitzender der United Limousines AG: 200 TSD Aktien

Mitteilungen nach § 20 AktG liegen der United Limousines AG nicht vor.

Aktionärsstruktur

Streubesitz	22,8 %
M. Oldenburg	50,0 %
M. Eifert	11,5 %
R. Noack	8,5 %
J. Voss	7,2 %

Die Aktien werden aktuell bei Valora Effekten Handel AG gehandelt.

5. Ausblick

Der konjunkturelle Aufschwung den wir im 4. Quartal 2013 beobachten konnten hat sich im 1. Quartal 2014 noch einmal gesteigert um im 2. Quartal leider wieder deutlich an Schwung zu verlieren. Auch in der Eurozone war das Wirtschaftsklima seit zwei Jahren nicht mehr so gut: Laut Konjunkturbarometer des Ifo-Instituts erwarten die Unternehmen im nächsten Halbjahr gute Geschäfte. Die aktuelle Lage ist aber in den meisten Ländern nach wie vor schlecht.

Die USA warten seit Jahren darauf, dass die Wirtschaft wieder Fahrt aufnimmt. Eine leichte Verbesserung konnte zumindest in der ersten Jahreshälfte beobachtet werden. Allerdings bewegt sich die USA damit nur leicht über dem Niveau von 2012.

Aktuell beobachten wir jedoch einen deutlichen Anstieg der Buchungszahlen und hoffen, dass sich der Geschäftsreiseverkehr aus den USA im weiteren Verlauf des Jahres weiterhin so positiv entwickelt.

Derzeit rechnen wir damit, den Umsatz erneut deutlich um mehr als 800 TSD € zu steigern.

Dies ist jedoch noch kein Anlass um Euphorie aufkommen zu lassen. Wir bewegen uns weiterhin in einem sehr preissensitiven Umfeld. Eine Weitergabe der gestiegenen Kosten an unsere Kunden gestaltet sich auch weiterhin schwierig bis unmöglich. Hierzu sind die Rahmenbedingungen, die durch das Aufkommen von App-Anbietern weiter erschwert werden weiter nachhaltig getrübt.

Vorstand und Aufsichtsrat sehen die United Limousines AG gut gerüstet, künftige Aufgaben zu bewältigen und die gesteckten Ziele zu erreichen.

Offenbach, im August 2014

Der Vorstand

Bericht des Aufsichtsrates der Firma United Limousines AG für das Geschäftsjahr 2013

Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,

Nach dem das Geschäftsjahr 2012 das bisher Umsatzstärkste in der Firmengeschichte der Firma United Limousines AG war (rund 4.309.000,00 €) konnte dieser Wert im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut überboten werden. Die Umsatzerlöse konnten diesmal um weitere 15,19 % auf rund 4.963.000,00 € gesteigert werden.

Mit dieser Entwicklung einhergehend verzeichnen wir allerdings auch eine Steigerung des Betriebsaufwandes von rund 4.296.000,00 € im Jahre 2012 um 19,97% auf rund 5.154.000,00 € im Jahre 2013.

Dies hatte, nach dem die Betriebsergebnisse in den Jahren 2011 (rund 144.000,00 €) und 2012 (rund 37.000,00 €) jeweils positiv gestaltet werden konnten, im Jahre 2013 ein negatives Betriebsergebnis in Höhe von rund 53.630,00 € zur Folge. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages aus dem Jahre 2012 (rund 26.980,00 €) verbleibt für das Jahr 2013 ein Bilanzverlust in Höhe von rund 26.649,00 €.

Auch im Geschäftsjahr 2013 gilt, dass das Umsatzwachstum mit einem höheren Personalbedarf einhergeht, weshalb die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl von 53 im Jahre 2012 auf 140 im Jahre 2013 gestiegen ist, was sich negativ auf Kosten und Ertrag auswirkt und zu dem insgesamt negativen Geschäftsergebnis geführt hat.

Um den Ertrag zukünftig deutlich zu verbessern, muss der Vorstand weiterhin für eine Optimierung der Arbeitsabläufe sorgen und die Produktivität der Mitarbeiter durch geeignete Maßnahmen steigern.

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahre 2013 die Geschäftsführung der Gesellschaft gewissenhaft überwacht und dem Vorstand bei der Führung des Unternehmens beratend zur Seite gestanden.

Schwerpunkt war hierbei im Jahre 2013 im Anschluss an die bereits vom Vorjahr erfolgte Übernahme des operativen Geschäftes der Firma TTS GmbH/Darmstadt mit Gründung der Niederlassung der Gesellschaft in Weiterstadt, die für das kommende Jahr geplante Übernahme auch der Firma TTS Logistics GmbH/Darmstadt.

Die Berichte des Vorstands über den jeweiligen aktuellen Geschäftsverlauf, die Ertrags- und Finanzlage, die Personalsituation sowie über strategische Weiterentwicklung insbesondere durch anstehende Investitionen, wurden in den Aufsichtsratssitzungen offen und eingehend diskutiert.

Bei allen zustimmungspflichtigen Entscheidungen, insbesondere bei der Feststellung des Jahresabschlusses 2013 votierte der weiterhin aus 3 Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat geschlossen positiv.

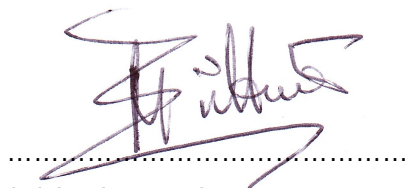
Der Jahresabschluss wurde von der in Darmstadt ansässigen Steuerberatungsgesellschaft mbH Eifert & Marschner erstellt.

Der Jahresabschluss 2013 sowie der Bericht über seine Erstellung und der Lagebericht lagen sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern vor.

Nach ausführlicher Prüfung des Jahresabschlusses sowie des Lageberichts waren seitens des Aufsichtsrats keine Einwände veranlasst. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss am 31.07.2014 gebilligt, wodurch er festgestellt ist.

Abschließend bedankt sich der Aufsichtsrat herzlich sowohl beim Vorstand, als auch bei allen anderen Mitarbeitern der Gesellschaft für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Der Aufsichtsrat

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'M. Büttner', is written over a horizontal dotted line. The signature is stylized and cursive.

(Michael Büttner)

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Anlage I Bilanz zum 31. Dezember 2013

Bilanz zum 31. Dezember 2013

United Limousines Aktiengesellschaft, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR		Geschäftsjahr 2013 EUR	Vorjahr 2012 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	400.000,00	400.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	55.504,08	34.250,08	II. Kapitalrücklage	246.787,66	246.787,66
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00	III. Gewinnvortrag	26.980,91	-9.842,72
II. Sachanlagen			IV. Jahresüberschuss	<u>-53.630,41</u>	36.823,63
1. technische Anlagen und Maschinen	5.585,00	7.675,00	B. Rückstellungen		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.842,00	27.828,00	1. sonstige Rückstellungen	56.006,71	39.084,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>20.000,00</u>	<u>20.000,00</u>	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.197,47	0,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 10,14 / VJ 0,00)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	561.070,56	552.185,69	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>166.401,80</u>	143.529,52
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>48.013,86</u>	<u>17.634,86</u>	3. Sonstige Verbindlichkeiten	122.761,38	109.347,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (GJ 900 / VJ 418,09)			davon aus Steuern (GJ 44.781,49 / VJ 49.751,57)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	152.881,85	209.565,64	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (GJ 20.486,36 / VJ 2.774,14)		
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.498,17	38.096,46	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr (GJ 122.761,38 / VJ 109.347,49)		
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	64.109,00	58.320,00			
Sonstige Aktiva	0,00	172,85			
Summe A K T I V A	<u>981.505,52</u>	<u>965.729,58</u>	Summe P A S S I V A	<u>981.505,52</u>	<u>965.729,58</u>

Anlage II Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar 2013 - 31. Dezember
2013

Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

	Geschäftsjahr 2013	Vorjahr 2012
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	4.963.629,16	4.309.100,37
2. sonstige betriebliche Erträge	142.333,46	26.169,21
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-253,5	-274,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.089.383,25	1.377.744,97
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.757.660,61	1.162.619,38
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	435.085,40	252.614,79
- davon für Altersversorgung (GJ 22.519,37 / VJ 16.429,32)		
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen, sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	46.808,64	58.328,11
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.810.764,11	1.432.764,12
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	507,66	141,64
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.096,89	1.874,86
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.075,12	49.739,95
10. Außerordentliche Aufwendungen	147,77	0,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	3,52	11,52
12. Sonstige Steuern	15.404,00	12.904,80
13. Jahresüberschuss	-53.630,41	36.823,63

Anhang

A Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des Aktiengesetzes beachtet.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 327 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungsstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

II1. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

- Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2. Sachanlagen

- Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.
- Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.
- Die lineare Abschreibung wurde im Jahr der Anschaffung nur zeitanteilig für den (vollen) Monat der Anschaffung oder Herstellung und die folgenden Monate ermittelt.
- Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150,00 Euro wurden sofort abgeschrieben

3. Finanzanlagen

Es sind keine Finanzanlagen vorhanden.

4. Vorräte

Vorräte sind nicht vorhanden.

5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Erfüllungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

7. Rückstellungen

- Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.
- Die Steuerrückstellungen beinhalten die bis zum Bilanzstichtag noch nicht veranlagten Steuern.

8. Pensionsrückstellungen

- Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode mit dem Anwartschaftsbarverfahren auf Basis eines Zinsfußes von 5,04 % bilanziert. Ein versicherungsmathematisches Gutachten liegt vor.

IV. Währungsumrechnung

- Soweit im Jahresabschluss Posten enthalten sind, die ursprünglich auf fremde Währung lauteten, wurden diese zum Tageskurs umgerechnet.

B Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

Soweit die ursprünglichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens nur mit unverhältnismäßigen Kosten oder Verzögerungen hätten festgestellt werden können, wurden gemäß Art. 24, Abs. 6, EGHGB die Buchwerte aus dem vorhergehenden Jahresabschluss als ursprüngliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten übernommen.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagenpiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens wurden keine Fremdkapitalzinsen berücksichtigt.

Pensionsverpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischer Methode nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt.

Die Berechnung erfolgt unter folgenden Annahmen:

Zinssatz	5,04	%
Erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen	0,00	%
Zugrunde gelegte Sicherheit	„Richttafel 2005G“ Prof. Dr. K. Heubeck	

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie in dem unter dem Gliederungspunkt I des Anhangs dargestellten Rückstellungsspiegel zusammen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. Von § 251 HGB sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

-keine-

D Sonstige Angaben

-keine-

E Ergänzende Angaben

I. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

(1) Vorstand

Familienname	Vorname	Berufsbezeichnung
Oldenburg	Michael	Vorstand
Müller	Frank	Vorstand
Wilhelm	Marcus	Vorstand

(2) Aufsichtsrat

Familienname	Vorname	Funktion
Büttner	Michael	Vorsitzender
Fliehs	Thomas	Mitglied
Noack	Robert	Mitglied bis 11/2013
Hatzius	Knut	Mitglied seit 11/2013

Auf die Angabe der Geschäftsführerbezüge und der Bezüge des Aufsichtsrats wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

II. Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren durchschnittlich beschäftigt (ohne Organmitglieder):

	Geschäftsjahr 2013 Anzahl	Vorjahr 2012 Anzahl
Arbeiter/-innen	140	53

F Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird der Hauptversammlung vorschlagen, das Ergebnis

Gewinnvortrag	EUR	26.980,91
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	EUR	53.630,41
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	EUR	26.649,50

wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung an die Gesellschafter	EUR	0
Vortrag auf neue Rechnungen	EUR	26.649,50
Einstellung in die Gewinnrücklagen	EUR	0
Verrechnung mit Verlustvortrag	EUR	0

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der von der Geschäftsführung vorgeschlagenen Gewinnverwendung aufgestellt.

G Forderungenspiegel

Forderungen	Restlaufzeit		
	insgesamt	Bis 1 Jahr	Über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	562.060,49	562.060,49	0,00
Sonst. Vermögensgegenstände	48.002,19	47.102,19	900,00
Summen Geschäftsjahr	610.062,68	609.162,68	900,00

H Rücklagenspiegel

	Anfangsbe- stand	Auflö- sung	Zufüh- rung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Kapitalrücklage	246.787,55	0,00	0,00	245.787,55
Gewinnrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesetzliche Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage für eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00
Satzungsmäßige Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
Andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00

I Rückstellungsspiegel

	Anfangsbestand	Auflösung	Zuführung	Endbestand
	EUR	EUR	EUR	EUR
Steuerrückstellungen				
Gewerbesteuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen				
Pensionsrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	2.275,00
sonstige Rückstellungen				
Rückstellungen für Personal	19.584,00	0,00	15.730,00	35.314,00
Sonstige Rückstellungen	9.500,00	1.082,29	0,00	8.417,71
Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
Summe Rückstellungen	39.084,00	1.082,29	15.730,00	56.006,71

J Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			
	insgesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	Über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.197,47	16.197,47	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	161.850,21	161.850,21	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	123.331,86	123.331,86	0,00	0,00
Summen Geschäftsjahr	301.379,54	301.379,54	0,00	0,00

L Vermögens- und Kapitalstruktur

	Jahr 2013		Jahr 2012		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Vermögensstruktur						
Anlagevermögen	121.932,08	12,42	89.754,08	9,29	32.178,00	35,85
Immaterielle Vermögensgegenstände	55.505,08	5,66	34.251,08	3,55	21.254,00	62,05
Sachanlagen	66.427,00	6,77	55.503,00	5,75	10.924,00	19,68
Umlaufvermögen	859.573,44	87,58	875.802,65	90,69	-16.229,21	-1,85
Monetäres Umlaufvermögen	859.573,44	87,58	875.802,65	90,69	-16.229,21	-1,85
kurzfristige Forderungen	561.070,56	57,16	552.185,69	57,18	8.884,87	1,61
mittel- und langfristige Forderungen	64.109,00	6,53	58.320,00	6,04	5.789,00	9,93
sonstige Vermögensgegenstände	48.013,86	4,89	17.634,86	1,83	30.379,00	172,2
liquide Mittel	152.881,85	15,58	209.565,64	21,7	-56.683,79	-27,05
Rechnungsabgrenzungsposten	33.498,17	3,41	38.096,46	3,94	-4.598,29	-12,07
1 Differenzposition	0,00		172,85			
Gesamtvermögen	982.483,78	100,00	965.713,58	100	15.775,94	1,63

	Jahr 2013		Jahr 2012		Abweichung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Kapitalstruktur						
Eigenkapital	620.138,16	63,18	673.768,57	69,77	-53.630,41	-7,96
Gezeichnetes Kapital	400.000,00	40,75	400.000,00	41,42	00,00	
Kapitalrücklagen	246.787,66	25,14	246.787,66	25,55	00,00	
Gewinn/Verlustvortrag	26.980,91	2,75	-9.842,72	-1,02	36.823,63	374,12
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-53.630,41	-5,46	36.823,63	3,81	-90.454,04	-245,64
Fremdkapital	361.367,36	36,82	291.961,01	30,23	69.406,35	23,77
Kurzfristiges Fremdkapital	342.905,03	34,94	291.961,01	30,23	50.944,02	17,45
sonstige Rückstellungen	53.731,71	5,47	39.084,00	4,05	14.647,71	37,48
kurzfristige Verbindlichkeiten	289.173,32	29,46	252.877,01	26,19	36.296,31	14,35
Mittelfristiges Fremdkapital	16.187,33	1,65	0,00	0,00	16.187,33	***
Mittelfristige Verbindlichkeiten	16.187,33	1,65	0,00	0,00	16.187,33	***
Langfristiges Fremdkapital	2.275,00	0,23	0,00	0,00	2.275,00	***
Pensionsrückstellungen	2.275,00	0,23	0,00	0,00	2.275,00	***
Gesamtkapital	981.505,52	100,00	965.729,58	100,00	15.775,94	1,63

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2013

United Limousines AG, Schumannstr. 46, 63069 Offenbach

	AHK historisch	Zugänge Geschäftsjahr	Abgänge Geschäftsjahr	Umbuchungen Geschäftsjahr	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Abschreibungen kumuliert	Buchwert 31.12.2012	Buchwert 01.01.2012	Abschreibungen Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	215.398,34	40.378,60	0,00	0,00	0,00	200.272,86	55.504,08	34.250,08	19.124,60
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.225,84	0,00	0,00	0,00	0,00	10.224,84	1,00	1,00	0,00
Zwischensumme	225.624,18	40.378,60	0,00	0,00	0,00	210.497,70	55.505,08	34.251,08	19.124,60
II. Sachanlagen									
1. technische Anlagen und Maschinen	65.583,27	0,00	0,00	0,00	0,00	59.998,27	5.585,00	7.675,00	2.090,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.150,27	77.946,97	65.546,21	0,00	0,00	111.001,95	40.842,00	52.214,08	25.594,05
Zwischensumme	204.733,54	77.946,97	65.546,21	0,00	0,00	171.000,22	46.427,00	59.889,08	27.684,05
Endsumme	430.357,72	118.325,57	65.546,21	0,00	0,00	381.497,92	101.932,08	94.140,16	46.808,65

Vollständigkeitserklärung

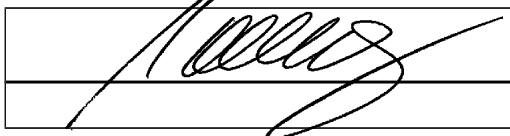
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

Wir erklären in unserer Eigenschaft als Vorstand der United Limousines AG , dass im vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2013 alle Vermögensposten und Schuldposten vollständig enthalten sind.

Auch sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und sämtliche buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für das Unternehmen eingetreten, über die zu berichten wäre.

Offenbach, den 31. August 2014

A rectangular box containing a handwritten signature in black ink. The signature is stylized and appears to be a cursive name, possibly 'K. Müller' or similar, written across the box.

Impressum

Zentrale
United Limousines Aktiengesellschaft
Schumannstr. 46 - 48
63069 Offenbach
Deutschland

Vorstand
Michael Oldenburg (Vorsitzender)
Frank Müller
Marcus Wilhelm

Aufsichtsrat (Vorsitzender)
Michael Büttner

Kontakt
Tel.: +49 69 299 22 99 – 0
Fax: +49 69 299 22 99 – 20
E-Mail: info@united-limousines.com
Internet: www.united-limousines.de

Sitz der Gesellschaft
Offenbach
Handelsregister beim Amtsgericht
Offenbach am Main
HRB 42632
Umsatzsteueridentifikationsnummer: DE 1113835319

Aufsichtsbehörden
Ordnungsamt Offenbach
Landesarbeitsamt Hessen